

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Newsletter der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen (SLfM) informieren wir Sie über aktuelle Aktivitäten und Termine aus unseren Fachbereichen Museumswesen und Volkskultur. Der Newsletter ist gegliedert in die Rubriken [Aktuelles](#), [Tagungen und Fortbildungen](#), [Fördertipps und Ausschreibungen](#), [Informationen](#) sowie [Publikationen](#).

---

## AKTUELLES

### 4. Online-Museumstreff 2022: Bewegte Zeiten – Offener Austausch zur aktuellen Lage

Organisiert und moderiert durch das Team der SLfM werden Sie bei diesem vierten virtuellen Austausch wieder die Möglichkeit haben, mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Museen zusammenzukommen und anzusprechen, was Sie und was Ihre Häuser aktuell bewegt. Wir laden Sie herzlich für **Donnerstag, den 8. Dezember 2022, von 9.00 bis 10.30 Uhr** ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und Anliegen und Neuigkeiten zu teilen! Der Austausch findet online über MS Teams statt; um teilzunehmen, folgen Sie bitte diesem [Zugangslink](#). Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

### AG Digitalisierung Sachsen: Jahresrückblick zur Weihnachtszeit und nächstes reguläres Treffen

Zum Abschluss des Jahres lädt das Projektteam Digitales Sammlungsmanagement der SLfM nochmals zu einem Online-Treffen ein, um gemeinsam auf die vergangenen Veranstaltungen der AG Digitalisierung zu blicken. Was war gut? Was kann verbessert werden? Wie soll es in 2023 weitergehen?

Das Treffen wird ausnahmsweise an einem Montag, und zwar am **19. Dezember 2022, von 14 bis 16 Uhr** stattfinden. Die Zugangsdaten werden zeitnah an die Mitglieder der AG Digitalisierung Sachsen versandt.

Gleichzeitig möchten wir auf das nächste reguläre Treffen der AG Digitalisierung Sachsen am Donnerstag, **19. Januar 2023, von 14 bis 16 Uhr** hinweisen. Bei diesem Treffen wird das Thema Langzeitarchivierung behandelt werden.

Sie möchten Mitglied in der AG Digitalisierung werden? Senden Sie bitte eine E-Mail an: [stefan.zunkel@skd.museum](mailto:stefan.zunkel@skd.museum).

## TAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN

### Angebote der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen

#### **Auftaktveranstaltung der neuen Online-Fortbildungsreihe**

#### **Im Dienste der Demokratie (?) – Museen als Akteure der kulturellen und politischen Bildungsarbeit**

In den letzten Jahren wurden Museen und Gedenkstätten zunehmend zum Austragungsort gesellschaftlicher Auseinandersetzungen. Viele Häuser sahen sich plötzlich Situationen ausgesetzt, in denen sie Stellung beziehen sollten zu Themen wie Zuwanderung, Corona-Pandemie oder Ukrainekrieg. Da solche Debatten in Sachsen oft besonders hitzig und kontrovers verlaufen, meiden betroffene Museen häufig eine klare Positionierung, um nicht womöglich selbst zum Ziel von Anfeindungen zu werden. Dabei lebt die Demokratie gerade auch vom offenen Austausch. Das Museum kann hier etwa als friedlicher Diskussionsraum wirken, in dem gesellschaftlich relevante Themen verhandelt und gemeinsame demokratische Werte ausgelotet werden.

Um die kulturelle Bildungsarbeit um Aspekte der politischen Bildung zu erweitern, möchten die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) gemeinsam mit der Stiftung Sächsische Gedenkstätten und der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen eine neue Fortbildungsreihe ins Leben rufen. Diese richtet sich vor allem an Museen, Gedenkstätten und Kultureinrichtungen im ländlichen Raum. Zum Auftakt der Reihe wird der Politikwissenschaftler Dr. Christoph Meißelbach vom Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung zum Thema „Demokratie und Extremismus“ referieren. Anschließend erwarten die Teilnehmenden zwei Praxisbeispiele aus der sächsischen Kultur- und Erinnerungslandschaft: Melanie Wahl von der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein sowie Dr. Peter Knüvener von den Städtischen Museen Zittau werden jeweils eigene Erfahrungen ihrer Häuser im Umgang mit politisch sensiblen Themen schildern.

Termin: 14. Dezember 2022, 16.00 bis 17.30 Uhr

Anmeldeschluss: 13. Dezember 2022

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Website in der Rubrik [Fortbilden](#). Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Ihre Anmeldung sowie Rückfragen zum Programm richten Sie bitte per E-Mail an [outreach@skd.museum](mailto:outreach@skd.museum) oder telefonisch an [0351 49 14 35 26](tel:035149143526). Die Fortbildungsreihe wird vom Outreach-Team der SKD initiiert und im Rahmen des Projekts „Museen als aktive Orte der Demokratie“ (MODemo) von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

#### **Vertiefungskurs museum-digital. Erweiterte Funktionen und Neuerungen**

Das Portal [museum-digital](#) bietet den Museen in Deutschland eine einfache und intuitive Möglichkeit, ihre Objekte online zu publizieren. Dabei wird es ständig weiterentwickelt und bietet mittlerweile zahlreiche Funktionen und Möglichkeiten, die über das reine Erfassen hinausgehen. Diese Online-Schulung mit

vertiefenden Einblicken in Funktionen und Neuerungen richtet sich an bereits registrierte Nutzerinnen und Nutzer von [sachsen.museum-digital.de](https://sachsen.museum-digital.de).

Termin: 23. Januar 2023, 10.00 bis 12.00 Uhr

Anmeldeschluss: 13. Januar 2023

Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich über das Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen an unter: <https://mitdenken.sachsen.de/1032448>. Nach erfolgter Anmeldebestätigung erhalten Sie die Zugangsdaten zur Online-Veranstaltung.

### **Verlust und Zugewinn: Objektgeschichten erforschen und Unrechtskontexte aufdecken.**

#### **Tagung zur Provenienzforschung in Sachsen**

Das öffentliche Interesse an der Erforschung der Herkunft von Kulturgütern, Provenienzforschung genannt, hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Die in Kooperation mit dem Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig organisierte Tagung setzt sich zum Ziel, wesentliche Akteure aus Wissenschaft und Museumspraxis zusammenzubringen, um sich auszutauschen und um gemeinsam für mehr Transparenz und Offenheit im Umgang mit Objekt-, Sammlungs- und Museumsgeschichte(n) zu werben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt darauf, wie es noch besser gelingen kann, auch kleinere und mittlere Museen bei der Recherche der Herkunft ihrer Objekte zu unterstützen. Im Zentrum der Tagung stehen zudem Fragen nach spezifischen Herausforderungen und Herangehensweisen der Provenienzforschung zu stadt- und (alltags)kulturgeschichtlichen Sammlungen.

Termin: 30. Januar 2023, 10.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig – Alte Handelsbörse, Naschmarkt 2, Leipzig

Anmeldeschluss: 20. Januar 2023

Detaillierte Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Website in der Rubrik [Fortbilden](#).

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich über das Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen an unter: <https://mitdenken.sachsen.de/1032437>.

### **Tagungen und Fortbildungen anderer Veranstalter**

#### **Save-the-Date und Call for Papers:**

#### **Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes 2023 – Nachhaltig handeln im Museum**

Nachhaltiges Handeln ist eine der drängendsten Herausforderungen unserer Zeit. Mit einem Blick in die Praxis sollen auf der kommenden [Jahrestagung des DMB](#) Spielräume und Zielkonflikte ausgelotet sowie diskutiert werden, wie Museumsarbeit unter den Vorzeichen ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit neu gedacht werden kann.

Termin: 7. bis 10. Mai 2023  
Ort: Osnabrück

In der Session **Kleine Museen und Klimaschutz** soll ein Blick darauf geworfen werden, wie kleine Museen Maßnahmen für Klimaschutz umsetzen. Mit welchen spezifischen Herausforderungen müssen kleine Museen umgehen? Was haben sie auf dem Weg gelernt? Gibt es Potenziale, von denen gerade kleinere Museen auf dem Weg zu mehr Klimaschutz profitieren? Hierfür ruft der DMB kleine Museen dazu auf, **Praxisbeispiele für Kurzbeiträge** einzureichen. **Einreichfrist ist der 31. Januar 2023.** Informationen zum Call for Papers finden Sie unter: [www.museumbund.de/call-for-papers-kleine-museen-und-klimaschutz](http://www.museumbund.de/call-for-papers-kleine-museen-und-klimaschutz).

### **Bitte beachten Sie:**

Auf der Website des DMB finden Sie unter [www.museumbund.de/termine](http://www.museumbund.de/termine) Hinweise auf eine Vielzahl von Fachtagungen und Fortbildungen zu allen Aspekten der Museumsarbeit.

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. publiziert unter [www.soziokultur-sachsen.de/seminare-und-workshops](http://www.soziokultur-sachsen.de/seminare-und-workshops) regelmäßig Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen verschiedener Träger, die besonders für Vereine und Kulturschaffende relevant sind.

Workshops und Fortbildungen zum Thema Inklusion veröffentlicht die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich im Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. unter [www.inklusion-kultur.de/termine](http://www.inklusion-kultur.de/termine).

---

## **FÖRDERTIPPS UND AUSSCHREIBUNGEN**

### **Ausstellungsförderung der Kulturstiftung der Länder „Kultur vermitteln“**

Seit 2009 stellen die 16 Länder ihrer Kulturstiftung Mittel für kunst- und kulturhistorische Ausstellungen von überregionaler Bedeutung zur Verfügung. Um die mannigfaltigen Kulturlandschaften Deutschlands angemessen zu berücksichtigen, werden insbesondere Ausstellungsvorhaben mit regionaler Verankerung bei zugleich internationaler Bedeutung unterstützt. Das Fundament geförderter Schauen sollte dabei stets die eigene Sammlung bilden.

Aktuelle Antragsfrist: 15. Dezember 2022  
Nächste Antragsfrist: 15. Juni 2023

Informationen zum Programm und zur Antragstellung sind abrufbar unter:  
[www.kulturstiftung.de/ausstellungsfoerderung](http://www.kulturstiftung.de/ausstellungsfoerderung).

## **Forschungsförderung des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste**

Das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste (DZK) fördert Projekte der Provenienzforschung über finanzielle Zuwendungen. Antragsberechtigt sind grundsätzlich alle öffentlich unterhaltenen Einrichtungen der Bundesrepublik Deutschland – vornehmlich Museen, Bibliotheken und Archive. Voraussetzung für einen Antrag sind in der Regel Verdachtsmomente auf im Nationalsozialismus verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut in den Beständen. Die beantragten Mittel können für die Schaffung von befristeten Forschungsstellen, für Werkverträge, aber auch für Reisekosten oder Sachausgaben eingesetzt werden.

Für **kurzfristige**, einzelfallbezogene Rechercheprojekte von bis zu sechs Monaten Laufzeit und die Durchführung von **Erstchecks** – auch für den Bereich der Sammlungen mit kolonialen Kontexten – kann eine Vollfinanzierung des Projekts bis maximal 25.000 Euro beantragt werden. Bestandsprüfungen in kleinerem Umfang sind im Ausnahmefall auch förderfähig. Die Verlängerung eines Antrags ist nicht möglich. Anträge für kurzfristigen Forschungsbedarf können **jederzeit** eingereicht werden.

Für die **langfristige**, systematische Erforschung von Sammlungen und Beständen für eine Dauer von bis zu 24 Monaten kann ein Zuschuss zu den Projektkosten beantragt werden. Ein Antrag auf Verlängerung des Projekts ist möglich. Die Höhe des Eigenanteils sollte der Größe, der Trägerschaft und den finanziellen Mitteln des Antragstellers Rechnung tragen. Die Antragsfristen für langfristigen Forschungsbedarf enden zum **1. Januar** und zum **1. Juni eines jeden Jahres**.

Detaillierte Informationen über den Ablauf einer Förderung von der Antragstellung bis zum Projektabschluss finden Sie unter: [www.kulturgutverluste.de/Webs/DE/Forschungsfoerderung/Projektfoerderung-Bereich-NS-Raubgut/oeffentliche-Institutionen/Index.html](http://www.kulturgutverluste.de/Webs/DE/Forschungsfoerderung/Projektfoerderung-Bereich-NS-Raubgut/oeffentliche-Institutionen/Index.html).

Bei der Antragstellung unterstützen wir Sie gern gemeinsam mit dem [Provenienzforschungsberatungsteam am Daphne-Projekt der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden](#).

### **100 Jahre Weimarer Republik: Förderprojekt „23x1000“**

In ganz Deutschland beschäftigen sich Vereine und Institutionen mit der ersten deutschen Demokratie. In den vergangenen vier Jahren hat der Weimarer Republik e. V. diese Bemühungen auf unbürokratischem Wege mit einem Förderprogramm unterstützt. Im Jahr 2023 gibt es eine Neuauflage des Programms – dann sind 23 x 1000 Euro zu vergeben. Die Mittel dafür stammen erneut aus dem Etat des Bundesministeriums der Justiz.

Antragsfrist: 6. Januar 2023

Informationen zum Programm und zur Antragstellung sind abrufbar unter:  
[www.weimarer-republik.net/media/foerderprogramm\\_23x1000.pdf](http://www.weimarer-republik.net/media/foerderprogramm_23x1000.pdf).

## **Förderprogramm „Museum macht stark!“**

Die erfolgreiche Förderinitiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Kultur macht stark“ geht ab 2023 in die dritte Förderphase, und der DMB ist mit dem Programm „Museum macht stark“ für die nächsten fünf Jahre erneut Programmpartner. Die Initiative ermöglicht es lokalen Bündnissen, Angebote im außerschulischen Bereich der kulturellen Bildung umzusetzen. Museen erhalten dadurch die Chance, Bündnisse mit sozialräumlichen Partnern einzugehen und damit ganz neue Zielgruppen zu erreichen – völlig ohne finanzielle Eigenmittel!

Aktuelle Antragsfrist: 28. Februar 2023 für Projekte mit Start zum 1. Mai 2023

Informationen zum Programm und zur Antragstellung sind abrufbar unter:

[www.museum-macht-stark.de](http://www.museum-macht-stark.de).

## **Mikroförderprogramm „Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken“**

Das Förderprogramm der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) richtet sich an Organisationen, die ein Projekt in einer strukturschwachen oder ländlichen Region durchführen. Es kann eine Projektförderung von bis zu 2.500 Euro beantragt werden. Die DSEE übernimmt bis zu 90 Prozent der Gesamtkosten des Projekts. Bewerbungen sind fortlaufend möglich. Die geförderten Projekte können in der Regel acht Wochen nach Antragstellung beginnen und müssen bis zum 31. Dezember des laufenden Kalenderjahres beendet sein.

Informationen zum Programm und zur Antragstellung sind abrufbar unter:

[www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/mikrofoerderprogramm](http://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/mikrofoerderprogramm).

## **Ausschreibungen**

### **KULTURGESTALTEN. Zukunftspreis für Kulturpolitik 2023**

Die Kulturpolitische Gesellschaft e. V. vergibt zum zweiten Mal den kulturpolitischen Zukunftspreis KULTURGESTALTEN. Der von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien geförderte, mit 15.000 Euro dotierte Preis würdigt alle zwei Jahre drei herausragende Konzepte, Projekte und/oder Praxisbeispiele, für die ressort- und disziplinübergreifende Strategien entwickelt, strukturell-inhaltliche Experimente gewagt, wegweisende Ansprüche für Kulturpolitik und Kulturplanung definiert, innovative Herangehensweisen entworfen und neue Zielgruppen erreicht wurden. Erstmals wird auch ein Einzelpersonenpreis verliehen, der visionäre kulturpolitische Praxis sichtbar machen und auszeichnen soll.

Einsendeschluss: 28. Februar 2023

Detaillierte Informationen zur Ausschreibung und zu den Bewerbungsmodalitäten sind abrufbar unter: [www.kupoge.de/kulturgestalten](http://www.kupoge.de/kulturgestalten).

---

## INFORMATIONEN

### Deutscher Museumsbund rechnet mit hohen Energiemehrkosten für Museen

Mit dem Kulturfonds Energie hat Kulturstaatsministerin Claudia Roth vor dem Hintergrund der steigenden Energiekosten eine wichtige finanzielle Unterstützung angekündigt. Der DMB appelliert an die Entscheidungsträgerinnen und -träger, dass diese Mittel dringend in einem einfachen und unbürokratischen Verfahren den Kultureinrichtungen zur Verfügung gestellt werden müssen. Laut einer Hochrechnung schätzt der DMB die Energiemehrkosten für den Museumssektor im Jahr 2023 auf mindestens 100 Millionen Euro.

Statements und Handlungsempfehlungen des DMB aus Anlass der Energiekrise sind [hier](#) abrufbar. Empfehlungen für Museen zur Bewältigung der Energiekrise findet Sie zusammengefasst auf der SLfM-Website unter: <https://museumswesen.skd.museum/aktuell/energiekrise>.

### Notfall Rote Liste von besonders bedrohten Kulturgütern – Ukraine

Die Roten Listen des Internationalen Museumsrats ICOM bieten eine gute Vergleichssammlung an Kulturgut von Staaten, die aufgrund von Kriegen und Unruhen besonderes bedroht sind ([www.icom.museum/en/resources/red-lists](http://www.icom.museum/en/resources/red-lists)). Aktuell ist nun eine Rote Liste für die Ukraine erschienen: [www.icom.museum/en/ressource/emergency-red-list-ukraine](http://www.icom.museum/en/ressource/emergency-red-list-ukraine). Mithilfe dieser Listen besteht die Möglichkeit, sich vor dem Erwerb von Museumsgut zu informieren, ob eine erhöhte Sorgfalt angebracht ist, da es sich potentiell um Kulturgut des betreffenden Staates handeln könnte. Bitte beachten Sie, dass die darin zusammengestellten Abbildungen stellvertretend für typische Kategorien stehen – es handelt sich bei ihnen nicht um gestohlene Kulturgüter.

### Verlustdatenbank Ukraine

Eine Datenbank mit tatsächlich abhandengekommen Kulturgütern wie auch zerstörten Kulturorten stellt das Ministerium für Kultur und Informationspolitik der Ukraine auf der eigens eingerichteten Website „Destroyed Cultural Heritage of Ukraine“ zur Verfügung: <https://culturecrimes.mkip.gov.ua>.

### Information des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Änderung der Gewerbesteuerpflicht

Die zum 1. Januar 2023 endgültig in Kraft tretende Änderung der Gewerbesteuerpflicht trifft für die direkten Einnahmen eines Museums *nicht* zu – siehe „Steuerinfos für Gemeinden und andere juristische Personen

des öffentlichen Rechts“, 7. Auflage, herausgegeben vom Sächsischen Staatsministerium der Finanzen, abrufbar unter <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/29598> – und hier besonders Seite 87. Bitte beachten Sie, dass Einnahmen aus Museumshops und -cafés et cetera anders betrachtet werden als Eintrittsgelder.

### **Save-the-Date: Museen mit Freude entdecken – am 21. Mai 2023 ist Internationaler Museumstag!**

Der jährlich vom ICOM ausgerufene Internationale Museumstag wird 2023 zum 46. Mal stattfinden. Ziel der Initiative ist es, die Öffentlichkeit auf das breite Spektrum der Museumsarbeit und die thematische Vielfalt der etwa 6.500 Museen in Deutschland aufmerksam zu machen.

Die 46. Ausgabe des Internationalen Museumstags ist für den 21. Mai 2023 vorgesehen. Alle Museen sind eingeladen teilzunehmen und ihr Haus als spannenden Entdeckungsort und sympathischen Treffpunkt zu präsentieren. Die vom DMB betriebene Aktionsdatenbank [www.museumstag.de](http://www.museumstag.de) geht Anfang 2023 online – wir werden Sie an dieser Stelle sowie auf unserer [Website](#) informieren.

Die sachsenweite Eröffnung des 46. Internationalen Museumstages wird übrigens im Deutschen Uhrenmuseum Glashütte stattfinden, das im Mai 2023 sein 15-jähriges Gründungsjubiläum begeht.

### **NDR-Podcast „Kunstverbrechen – True Crime meets Kultur“**

In dem vom Norddeutschen Rundfunk produzierten Podcast rollen Lenore Lötsch und Torben Steenbuck spektakuläre Kunstverbrechen auf, vom Juwelenraub über geschmuggelte NS-Kunst und verschollene Gemälde bis hin zu Fälscherskandalen. In jeder Folge mit dabei ist René Allonge vom Landeskriminalamt Berlin, Deutschlands wohl bekanntester „Kunst-Kommissar“.

Die Folgen stehen kostenfrei in der ARD Audiothek zum Abruf unter: [www.ardaudiothek.de/sendung/kunstverbrechen-true-crime-meets-kultur/10824841](http://www.ardaudiothek.de/sendung/kunstverbrechen-true-crime-meets-kultur/10824841).

### **Wanderausstellung „#WeilVielfaltFetzt“**

Im Rahmen des vom Freistaat Sachsen geförderten Projekts „Challenge Inklusion“ unterstützt die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V. (LAG SH Sachsen) Lehrkräfte bei der Bewusstseinsbildung von Schülerinnen und Schülern ab Klassenstufe 5 für die Themen Inklusion und Barrierefreiheit. Ziel ist es, junge Menschen für eine barrierefreie, inklusive Gesellschaft zu sensibilisieren und Berührungängste abzubauen. Die in diesem Zusammenhang konzipierte Wanderausstellung „#WeilVielfaltFetzt“ zeigt Menschen mit und ohne Behinderung, welche sich auf ihre ganz eigene Art und Weise für ein inklusives Miteinander in Sachsen einsetzen. Es werden Menschen portraitiert, die durch inklusive Angebote neue Chancen und Möglichkeiten



erfahren oder aufgrund fehlender Inklusion auf Hindernisse und Probleme stoßen. Die Erkundung der Ausstellung ermöglicht die interaktive Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebensrealitäten.

„#WeilVielfaltFetzt“ wird bis zum 8. Januar 2023 im August Horch Museum Zwickau gezeigt und macht anschließend Station im smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz (13. Januar–19. Februar 2023) und in den Museen im GRASSI in Leipzig (23. Februar–16. März 2023). Wenn auch Sie die Ausstellung in Ihrer Einrichtung präsentieren möchten, wenden Sie sich bitte per E-Mail an Katja Rößner von der LAG SH Sachsen: [k.roessner@selbsthilfenetzwerk-sachsen.de](mailto:k.roessner@selbsthilfenetzwerk-sachsen.de). Zum Ausstellungsexposé geht es [hier](#).

---

## PUBLIKATIONEN

### #WeilVielfaltFetzt

Herausgegeben von der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V.

Die Anthologie ist die Begleitpublikation zur gleichnamigen Wanderausstellung – und noch viel mehr: Sie ist quasi eine eigene Ausstellung, die die verschiedensten Gesichter der Inklusion in Deutschland zeigt. Bestehend aus vielfältigen Beiträgen wie Kurzgeschichten, Essays, Interviews, Illustrationen und Cartoons, welche Fragen aufwerfen und beantworten, gibt das Buch Einblicke in die verschiedensten Lebensrealitäten von Menschen mit Behinderung in Deutschland. Zudem können zugehörige externe Medien wie Lieder, Videos und Audiodeskriptionen genutzt werden. Die Publikation kann als Bildungsbaustein selbstständig oder angeleitet durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projekts „Challenge Inklusion“ der LAG SH Sachsen genutzt werden. Detaillierte und weiterführende Informationen sind abrufbar unter: [www.inklusionsnetzwerk-sachsen.de/challenge-inklusion/angebote-fuer-schulen.html](http://www.inklusionsnetzwerk-sachsen.de/challenge-inklusion/angebote-fuer-schulen.html).

### Handbuch „Inklusive und barrierefreie Kulturarbeit“

Herausgegeben von der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich im Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.



Mit diesem Handbuch möchte die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich Kulturakteurinnen und -akteuren aller Sparten ein praxisorientiertes Werkzeug an die Hand geben, das ihnen hilft, Schritt für Schritt inklusiver zu arbeiten.

Ein barrierefreies PDF des Handbuchs mit zahlreichen Abbildungen sowie eine einfache Textversion zum Ausdrucken stehen zum kostenfreien Download unter: [www.inklusion-kultur.de/infoportal/handbuch-2](http://www.inklusion-kultur.de/infoportal/handbuch-2).

Neben vielen weiteren hilfreichen Informationen findet sich auf der Internetseite der Servicestelle unter [www.inklusion-kultur.de/praxispartner](http://www.inklusion-kultur.de/praxispartner) eine einfach durchsuchbare Zusammenstellung von Praxispartnerinnen und -partnern.

## In Bewegung. Die Rechtsfibel für Digitalisierungsprojekte in Kulturerbe-Einrichtungen

Herausgegeben vom Digitalen Deutsche Frauenarchiv (DDF) und dem Forschungs- und Kompetenzzentrum Digitalisierung Berlin (digiS)



Die Reform des Urheberrechtsgesetzes Mitte 2021 brachte wichtige Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Digitalisierung des kulturellen Erbes mit sich. Als Orientierungshilfe für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kulturinstitutionen hat der Jurist Dr. Paul Klimpel (iRights Law) in dieser Rechtsfibel die Neuerungen in den urheberrechtlichen Gesamtkontext eingeordnet.

Ein PDF der Publikation steht zum kostenfreien Download unter:

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0297-zib-86485>.

Ihnen, Ihren Familien, Freundinnen und Freunden wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, Gesundheit, Freude und Zuversicht fürs neue Jahr!

Herzliche Grüße

Ihr Team der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen

---

Staatliche Kunstsammlungen Dresden  
Sächsische Landesstelle für Museumswesen  
Schloßstraße 27 · 09111 Chemnitz

T +49 351 4914 3800  
[landesstelle@skd.museum](mailto:landesstelle@skd.museum)  
<https://museumswesen.skd.museum> · Data Transfer: <https://store.skd.museum>

**Sachsens-Museen entdecken.de**  
[www.sachsens-museen-entdecken.de](http://www.sachsens-museen-entdecken.de)

Hinweis:

Sollten Sie kein Interesse am weiteren Bezug unseres Newsletters haben, so bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung an:  
[landesstelle@skd.museum](mailto:landesstelle@skd.museum).